

# DUNDEE



Erfahrungsbericht ERASMUS+  
University of Dundee | Scotland  
2019/2020

*"No man's knowledge here can go beyond his experience."  
John Locke*

Mein 5. und (halbes) 6. Semester meines Architekturstudiums verbrachte ich an der University of Dundee in Schottland. Bezüglich des Corona-Virus reiste ich leider früher ab- die Uni stieg aufs Online-Lernen um und der studentische Alltag, so wie ich ihn kannte und liebte, war aufgrund diverser Einschränkungen und Verbote nicht mehr möglich.

## **VORBEREITUNG**

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester fängt bei uns bereits gegen Ende des 3. Semesters an. Meine Erstwahl war ursprünglich Ljubljana, Slovenien, aber da man drei Orte angeben muss, habe ich als Lückenfüller irgendeinen Stadtnamen auf der Liste genommen.

Mein Zweitwunsch wurde also Dundee in Schottland- ein Ort, von dem ich bis dato nicht wusste, dass er überhaupt existiert.

Sowohl in Ljubljana (1 Semester), also auch in Dundee (2 Semester) waren Plätze frei. Unsere Auslandskoordinatorin hat mir daraufhin angeboten und mich letztendlich dazu überredet nach Dundee zu gehen, weil die Uni dort sehr renommiert und angesehen ist. Es war die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können- auch wenn ich anfangs dachte, ich hätte den schlimmsten Fehler überhaupt begangen.

Der Bewerbungsprozess ging ziemlich schnell- gebraucht waren ein Portfolio, ein Englischnachweis (die Note vom Abiturzeugnis genügt völlig), Leistungsnachweise der Uni Hannover, sowie ein paar andere Dokumente.

## **ANREISE**

Als ich das erste Mal nach Schottland fuhr, fuhren meine Eltern und ich dort mit dem Auto hin. Die Reise, die zwei Tage dauerte, war eine schöne Erfahrung an sich und ein wunderbarer Start, mein Leben in Dundee weiterzuführen.

Üblichere Wege wären mit dem Flugzeug- von Hamburg oder Berlin fliegen relativ günstige Flüge nach Edinburgh, von wo man mit dem Direktbus weiter nach Dundee kommen kann.

## UNTERKUNFT

Ähnliche Seiten wie wg-gesucht gibt es auch in Schottland. Zwei, die wahrscheinlich die üblichsten sind, sind [sparerroom.co.uk](http://sparerroom.co.uk) und [gumtree](http://gumtree).

Ich habe meine Wg über [sparerroom](http://sparerroom.co.uk) ziemlich schnell gefunden. Für einen Preis von £250 bekam ich ein wunderschönes möbliertes 10m<sup>2</sup> Zimmer in einer 6-er Wg mitten in der Stadt.

Die üblichen Preise liegen bei £300-450 Pfund.

In Dundee gibt es sehr viele internationale Studenten und lange Sommerferien (Juni-September), wodurch die meisten ihre Wohnungen über den Sommer kündigen und sich zum Semesterstart eine neue suchen. Wg-Partner und eine nette Wohnung zu finden, sollte also nicht das Problem sein. Wichtig ist, dass man nur mit Studenten zusammen wohnt, weil man sonst eine Steuer fürs Wasser und Abwasser zahlen müsste.

Studentenwohnheime sind nicht zu empfehlen, da sie unfassbar teuer sind (£550) und fast nichts bieten.

Möblierte Zimmer sind gängig.

## STUDIUM

Auch wenn die Architekturfakultät kein ästhetisches Meisterwerk ist, ist es dennoch ein wunderbarer Ort neue Freunde zu finden und schöne Sonnenuntergänge zu beobachten.

Das Studium ist insgesamt entspannter und um einiges besser organisiert als in Hannover. Außerdem lernt man dort viel besser, wie man mit Architektur und dem Entwerfen umgehen soll. Die allgemeine Gliederung geht nach Jahren, nicht nach Semestern. Ich kam also ins year 3 (5. und 6. Semester).

Im ersten Semester hat man einen Städtebaukurs mit Kursfahrt und einen Humanities-Kurs, der sich bis ins zweite Semester zieht.

Die Auswahl der Zielorte war dieses Jahr sehr divers- Edinburgh, Vicenza und Wuhan (vor dem Outbreak) waren die Möglichkeiten.

Man macht einen Teil des Städtebau-Kurses in Partnerarbeit, den eigentlichen Entwurf macht man dann alleine. Insgesamt wird man in 4/5 Tutorengruppen mit ca. 12 Leuten eingeteilt, mit denen man sich dann ein Bay in einem großen Arbeitsraum teilt.

PC-Pools, sowie Werkstätten gibt es ebenfalls. Ein sehr großer Vorteil ist, dass 3D-printing und Laser-cutten kostenlos sind und die interne Bibliothek, die auch von anderen Studiengängen benutzt wird, sehr viele interessante Lesematerialien zu bieten hat. Außerdem gibt es Wasserhähne mit kochendem Wasser, was wirklich eine Bereicherung für den Studienalltag ist.

Das zweite Semester besteht aus deren Abschlussprojekt, dem Integrated Design.

In meinem Jahr gab es ebenfalls sehr viele internationale Studenten, wodurch sich das Studieren sehr viel interessanter gestaltet. Auch die Tutoren und Lehrer waren kompetent und freundlich.



## **ALLTAG UND FREIZEIT**

Normalerweise blieb ich bis ca. 5 Uhr in der Uni, anschließend kam ich nach Hause, wo ich sehr viel Zeit mit meinen Mitbewohnern verbracht habe.

Ansonsten bietet die Uni unfassbar unzählige Societies und Sportkurse an, in die man sich eintragen kann. Im ersten Semester bin ich der Swing-Dance society beigetreten, habe ein Englisch-Seminar belegt und regelmäßig mit meinen Freunden Breakdance geübt.

Freunde findet man hier tatsächlich sehr einfach- die Uni organisiert am Anfang viele Aktionen für internationale Studenten, die einem dabei helfen, sich integriert zu fühlen. Auch durch die vielen Angebote und der intensiven Zeit im Arbeitsraum entstehen schnell gute Kontakte.

Ein riesengroßer Vorteil der Universität ist zudem der zentrale Campus, um den so gut wie alle Fakultäten angeordnet sind- es ist wie eine kleine Stadt in der Stadt. Außerdem ist es ein wirklich schönes Gefühl dort auf dem Nachhauseweg vielen Bekannten über den Weg zu laufen- man fühlt sich sehr schnell heimisch und willkommen.

Auch wenn man von Schottland denken mag, dass es dort immer nur regnet und das Wetter generell schlecht ist, ist es in Dundee tatsächlich genau das Gegenteil. Dundee zählt mit unter zu den sonnigsten Orten in ganz Schottland, sodass die Sommer warm und die Winter relativ mild sind. Einglasige und undichte Fenster im Zimmer lassen allerdings auch diese wie eine Eiszeit aussehen (einglasige Fenster gibt es häufiger in älteren Häusern).

Ausflüge kann man ganz leicht organisieren, da St. Andrews, Edinburgh und Glasgow ziemlich nah sind. Auch die Highlands sind mit Auto schnell zu erreichen. Es gibt sogar Societies, die jedes Wochenende Wander- und Klettertouren anbieten.

## **FAZIT**

Ein Auslandssemester in Dundee würde ich jeder Zeit wieder wählen. Ich kann wirklich nur von schönen Dingen berichten- die Leute sind freundlich, die Landschaft wunderschön und das Studieren angenehm. Ich weiß, es klingt sehr klischeehaft, aber es war bislang wirklich die beste Zeit meines Lebens. Die Erfahrungen, die man sammelt; wie schnell und viel man in so einer doch kurzen Zeit wächst und sich weiterbildet, sind Dinge, die man auf jeden Fall erleben sollte und die einem durch Erasmus so leicht gemacht werden. Der schottische Akzent wird einem auch nicht sonderlich oft über den Weg laufen, da die meisten jungen Leute in Dundee doch relativ verständlich sprechen, also keine Sorge.

Die schnelle Abreise ist wirklich kein schönes Ende für einen so schönen Aufenthalt gewesen, aber daran kann ich nun leider nichts mehr machen- es ist, wie es ist.

Ich bin unglaublich froh, diese Chance ergriffen zu haben. Ich habe neue Blickwinkel auf die Welt, aber auch auf mich gefunden und mich als Mensch stark weiterentwickelt.

Also- an diejenigen die sich genauso unsicher sind, wie ich es am Anfng war-  
just do it.

Im Notfall lernt ihr eben, dass ihr es Zuhause lieber mögt. Und im besten Fall findet ihr ein neues Zuhause.